

## Die stillen Helfer im Hintergrund



Foto: Roland Bauer

Das Team, das die Bühne „Peter Pan“ baute.

Frisuren kreieren. **Techniker** sorgen dann dafür, dass diese Gesichter ins richtige Licht gerückt werden und die Sprache der Akteure auch in den hinteren Reihen noch deutlich zu verstehen ist. Damit dann nicht vor leeren Stühlen gespielt werden muss, legt sich vor jeder Veranstaltungsreihe das **Werbeteam** ins Zeug und versucht, das Zielpublikum flächendeckend zu erreichen. Dass sich auch alle wohlfühlen in der Appel-Seitz-Stiftung, dafür sorgt das **Bewirgungsteam**. Nicht vergessen dürfen wir die anderen **fleißigen Hände**, die stets im Hintergrund bleiben. Aber gerade sie sind für jedes Theaterstück die Schmiere, die dazu beiträgt, dass es nicht knirscht. Sie helfen mit, es in Schwung zu halten und das passende Ambiente zu schaffen. Dass das Theater und sein Umfeld sich stets einladend, freundlich und sauber präsentiert, ist für jeden Besucher selbstverständlich. Doch da steckt viel Arbeit dahinter. Die Betreuung der Kinder und Jugendlichen beim Familientheater erfordert besonderes Engagement und Einfühlungsvermögen. Eine gefühlvolle **Regie** setzt dann den ganzen Vorbereitungen die Krone auf.

*Wir werden in den nächsten Ausgaben des Kulturboten in loser Reihenfolge „Die stillen Helfer im Hintergrund“ vorstellen.*



Foto: Roland Bauer

Unser Ausschanktrio

Freude und Begeisterung am Theaterspiel sind Grundvoraussetzungen, wenn jemand auf den „Brettern die die Welt bedeuten“, agieren will. Die sind bei den Akteuren der Schwoagara Dorfbühne ohne Zweifel vorhanden. Doch was wäre ohne die vielen Helferinnen und Helfer, die es erst ermöglichen, dass auf der Bühne gespielt, gesungen und getanzt werden kann. Da sind die **Bühnenbauer**, die den passenden Rahmen gestalten. Da sind **Näherinnen**, die in vielen Stunden phantasievolle Kostüme schneiden. Die **Maskenbildnerinnen** müssen dutzenden Gesichtern das passende Aussehen aufschminken und originelle

Unser Ausschanktrio vom Starkbierfest umfasst inzwischen drei Generationen. Unser Senior, der Spezialist Rudolf Hübner kennt das Geschäft schon viele Jahrzehnte und war schon zu Beginn der „Haberl- Gastronomie“ immer an der Thekenfront. Unser Mittelalter, vertreten durch Klaus Hartl, ist inzwischen aus der Schwaiger Schenke nicht mehr wegzudenken. Als vielversprechender Nachwuchs erweist sich Simon Wigand. Der stets hilfsbereite „Jungzapfer“ beherrscht auch schon die ersten Tricks der Zapfanlage.